

Beispiel für einen schulinternen Lehrplan Gymnasium – Sekundarstufe I

Italienisch

(Fassung vom 29.01.2021)

Hinweis:

Gemäß § 29 Absatz 2 des Schulgesetzes bleibt es der Verantwortung der Schulen überlassen, auf der Grundlage der Kernlehrpläne in Verbindung mit ihrem Schulprogramm schuleigene Unterrichtsvorgaben zu gestalten, welche Verbindlichkeit herstellen, ohne pädagogische Gestaltungsspielräume unzulässig einzuschränken.

Den Fachkonferenzen kommt hier eine wichtige Aufgabe zu: Sie sind verantwortlich für die schulinterne Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der fachlichen Arbeit und legen Ziele, Arbeitspläne sowie Maßnahmen zur Evaluation und Rechenschaftslegung fest. Sie entscheiden in ihrem Fach außerdem über Grundsätze zur fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit, über Grundsätze zur Leistungsbewertung und über Vorschläge an die Lehrerkonferenz zur Einführung von Lernmitteln (§ 70 SchulG).

Getroffene Verabredungen und Entscheidungen der Fachgruppen werden in schulinternen Lehrplänen dokumentiert und können von Lehrpersonen, Lernenden und Erziehungsberechtigten eingesehen werden. Während Kernlehrpläne die erwarteten Lernergebnisse des Unterrichts festlegen, beschreiben schulinterne Lehrpläne schulspezifisch Wege, auf denen diese Ziele erreicht werden sollen.

Als ein Angebot, Fachkonferenzen im Prozess der gemeinsamen Unterrichtsentwicklung zu unterstützen, steht hier ein Beispiel für einen schulinternen Lehrplan eines fiktiven Gymnasiums für das Fach Italienisch zur Verfügung. Das Angebot kann gemäß den jeweiligen Bedürfnissen vor Ort frei genutzt, verändert und angepasst werden. Dabei bieten sich insbesondere die beiden folgenden Möglichkeiten des Vorgehens an:

- Fachgruppen können ihre bisherigen schulinternen Lehrpläne mithilfe der im Angebot ausgewiesenen Hinweise bzw. dargelegten Grundprinzipien auf der Grundlage des neuen Kernlehrplans überarbeiten.
- Fachgruppen können das vorliegende Beispiel mit den notwendigen schulspezifischen Modifikationen und ggf. erforderlichen Ausschärfungen vollständig oder in Teilen übernehmen.

Das vorliegende Beispiel für einen schulinternen Lehrplan berücksichtigt in seinen Kapiteln die obligatorischen Beratungsgegenstände der Fachkonferenz. Eine Übersicht über die Abfolge aller Unterrichtsvorhaben des Fachs ist enthalten und für alle Lehrpersonen der Beispielschule einschließlich der vorgenommenen Schwerpunktsetzungen verbindlich.

Auf dieser Grundlage plant und realisiert jede Lehrkraft ihren Unterricht in eigener Zuständigkeit und pädagogischer Verantwortung. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben, wie sie exemplarisch im Lehrplannavigator NRW unter „Hinweise und Materialien“ zu finden sind, besitzen demgemäß nur empfehlenden Charakter und sind somit nicht zwingender Bestandteil eines schulinternen Lehrplans. Sie dienen der individuellen Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer.

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	4
2	Entscheidungen zum Unterricht	7
2.1	Unterrichtsvorhaben	8
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	36
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	38
2.4	Lehr- und Lernmittel.....	45
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	48
4	Qualitätssicherung und Evaluation	50

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Hinweis:

Schulinterne Lehrpläne dokumentieren Vereinbarungen, wie die Vorgaben der Kernlehrpläne unter den besonderen Bedingungen einer konkreten Schule umgesetzt werden. Diese Ausgangsbedingungen für den fachlichen Unterricht werden in Kapitel 1 beschrieben. Fachliche Bezüge zu folgenden Aspekten können beispielsweise beschrieben werden:

- Leitbild der Schule,
- Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds,
- schulische Standards zum Lehren und Lernen,
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern.

Das vorliegende Beispiel für einen schulinternen Lehrplan wurde für ein fiktives Gymnasium konzipiert, für das folgende Bedingungen vorliegen:

- vierzügiges Gymnasium,
- 865 Schülerinnen und Schüler,
- 60 Lehrpersonen.

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Das SALG-Gymnasium ist ein vierzügiges Gymnasium ohne gebundenen Ganzttag mit einem fremdsprachlichen Schwerpunkt. Es werden zurzeit 865 Schülerinnen und Schüler von 60 Lehrpersonen unterrichtet. Zurzeit besuchen 390 Schülerinnen und Schüler den Italienischunterricht aller Stufen: Ca. 270 im Differenzierungsunterricht in der Sekundarstufe I (ab Klasse 7 bzw. 9) und ca. 120 im fortgeführten Grundkurs sowie im Leistungskurs in der Sekundarstufe II.

In unserem Schulprogramm ist als wesentliches Ziel der Schule beschrieben, die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen in den Blick zu nehmen. Es ist ein wichtiges Anliegen, durch gezielte Unterstützung des Lernens die Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers in allen Bereichen optimal zu entwickeln. In einem längerfristigen Entwicklungsprozess arbeitet das Fach Italienisch daran, die Bedingungen für erfolgreiches und individuelles Lernen unter Berücksichtigung individueller Mehrsprachigkeitsprofile zu verbessern und damit als eine der vier am SALG-Gymnasium vertretenen Fremdsprachen seinen Beitrag zu den im Schulprogramm verankerten Zielen der „Erziehung zur Mehrsprachigkeit“ und „Erziehung zur Toleranz in einer durch Vielfalt gekennzeichneten Gesellschaft“ zu leisten. Um dieses Ziel zu erreichen, werden eine gemeinsame Vorgehensweise aller modernen Fremdsprachen sowie eine Abstimmung mit dem Fach Deutsch und den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern angestrebt. Durch eine verstärkte Zusammenarbeit und Koordinierung der Fachbereiche werden Bezüge zwischen Inhalten der Fächer hergestellt. Außerdem wird zurzeit ein fächerübergreifendes Konzept für fachliche Hausaufgaben und Lernzeiten entwickelt. Im

Nachmittagsunterricht erhalten Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Projekten und Arbeitsgemeinschaften erweiterte Bildungsangebote.

Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Das SALG-Gymnasium befindet sich im Zentrum einer Rheinmetropole mit überdurchschnittlicher wirtschaftlicher und kultureller Attraktivität. Von den 865 Schülerinnen und Schülern verfügen ca. 15 % über einen Migrationshintergrund, darunter zurzeit 23 Schülerinnen und Schüler mit familiären Wurzeln in Italien, die zweisprachig deutsch-italienisch aufwachsen. Im Leben der Stadt spielen große und kleinere Betriebe mit Wirtschaftsbeziehungen nach Italien eine bedeutende Rolle. Sie unterstützen die schulische Arbeit durch vielfältige Kooperationsangebote. Exkursionsziele wie die Museen, die Oper oder ein Programmkino, das regelmäßig auch italienische Filme im Originalton zeigt, liegen in der Nähe und können mit Nahverkehrsmitteln leicht erreicht werden.

Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen

Als Gymnasium mit fremdsprachlichem Schwerpunkt bietet das SALG-Gymnasium neben der durchgehend unterrichteten Sprache Englisch in der 7. Klasse die Fremdsprachen Französisch und Italienisch an. Im Wahlpflichtbereich der 9. Klasse werden beide Fremdsprachen neben einer naturwissenschaftlichen und einer gesellschaftswissenschaftlichen Fächerkombination erneut angeboten. In der Sekundarstufe II können Französisch und Italienisch fortgeführt und/oder die Sprache Japanisch neu erlernt werden.

Die Kenntnisse vorgelernter Sprachen werden im Italienischunterricht von der Spracherwerbsphase an systematisch durch mehrsprachigkeitsdidaktische Zusatz-Module (Material im Fachschaftsordner) genutzt, um den Kompetenzaufbau zu fördern und sprachübergreifend die Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu schulen. Die **Förderung von Mehrsprachigkeit** umfasst zudem den Besuch außerschulischer Lernorte, bspw. in Form von Exkursionen oder der Teilnahme am jährlich stattfindenden Schüleraustausch nach Florenz.

Durch die Stärkung der Sprachlernkompetenz und der Sprachbewusstheit trägt der moderne Fremdsprachenunterricht – so auch der Italienischunterricht – zur Förderung der **Sprachsensibilität** in allen Fächern bei.

Mindestens einmal jährlich finden gemeinsame Fachkonferenzen aller moderner Fremdsprachen statt, in denen Absprachen zu fremdsprachendidaktischen und methodischen Prinzipien getroffen werden und deren Umsetzung evaluiert wird. Dies betrifft insbesondere den **Einsatz digitaler Medien und die Verwendung von**

Methoden kollaborativen Lernens. Diese Absprachen werden dem bestehenden Medienkonzept des SALG-Gymnasiums als Anhang beigelegt.

Die Aktivitäten des SALG-Gymnasiums zur **Studien- und Berufsorientierung** sowie zur **Verbraucherbildung** werden durch die Fachschaft Italienisch in vielfältiger Weise unterstützt. Neben den in den Unterrichtsvorhaben verankerten Inhalten werden Kontakte zu den vor Ort zahlreich angesiedelten Unternehmen mit Wirtschaftsbeziehungen nach Italien genutzt, um den Schülerinnen und Schülern den Wirtschafts- und Kulturraum Italien näher zu bringen und ihnen zu vermitteln, in welchen konkreten Situationen die Beherrschung der italienischen Sprache von beruflichem und persönlichem Belang ist.

Zur kurzfristigen Umsetzung wurden folgende Maßnahmen verabredet:

- Fächerübergreifendes Projekt „Europa-Fest“ (Englisch-Französisch-Italienisch) am SALG-Gymnasium
- Teilnahme am nächsten Rosenmontagszug mit einer *Commedia-dell'arte*-Truppe in Zusammenarbeit mit den Fachgruppen Kunst und Musik.
- Erstellung eines Informationsblattes zur Information über die Fremdsprachenangebote in Klasse 7 und 9 (in Absprache mit Französisch)
- Teilnahme aller Italienischkurse am Evaluationsprogramm SEfU, dabei Abfrage der Erfahrung mit Methoden des kollaborierenden Lernens

Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern

Es besteht eine langjährige Kooperation mit unserer Florentiner Partnerschule, dem *Liceo linguistico Dante Alighieri*, für die Durchführung des Italienaustausches mit interessierten Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 bis 11. Daraus entwickelt sich auf deutscher und italienischer Seite nicht selten der Wunsch, in der Klasse 11 ein Auslandsschuljahr in der Partnerstadt zu verbringen. Bei der Vermittlung von Gastfamilien unterstützen sich beide Schulen gegenseitig.

Die Firmen im Umfeld der Schule sind aufgeschlossen für die Aufnahme von Praktikantinnen und Praktikanten im Rahmen der Potenzialanalyse in der 8. Klasse und des Schülerbetriebspraktikums in der 10. Klasse. Schülerinnen und Schüler können insbesondere in Gastronomiebetrieben im Umfeld der Schule Erfahrungen mit italienischer Sprache und Kultur erwerben und vertiefen.

Die Angebote von kulturellen Einrichtungen wie Museen, Theater, Bibliothek, italienisches Kulturinstitut bieten vielfältige Anlässe zu Exkursionen und Projekten an außerschulischen Lernorten.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Die Umsetzung des Kernlehrplans mit seinen verbindlichen Kompetenzerwartungen im Unterricht erfordert Entscheidungen auf verschiedenen Ebenen:

Die Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* gibt den Lehrkräften eine rasche Orientierung bezüglich der laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben und der damit verbundenen Schwerpunktsetzungen für jedes Schuljahr.

Die Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan sind die vereinbarte Planungsgrundlage des Unterrichts. Sie bilden den Rahmen zur systematischen Anlage und Weiterentwicklung *sämtlicher* im Kernlehrplan angeführter Kompetenzen, setzen jedoch klare Schwerpunkte. Sie geben Orientierung, welche Kompetenzen in welchen Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens fokussiert entwickelt werden können und berücksichtigen dabei die obligatorischen fachlichen Konkretisierungen. Dies entspricht der Verpflichtung, im Unterricht alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu fördern.

In weiteren Absätzen dieses Kapitels werden *Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit, Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung* sowie Entscheidungen zur Wahl der *Lehr- und Lernmittel* festgehalten, um die Gestaltung von Lernprozessen und die Bewertung von Lernergebnissen im erforderlichen Umfang auf eine verbindliche Basis zu stellen.

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben müssen Aussagen zu folgenden Aspekten beinhalten:

- **Benennung** der Unterrichtsvorhaben
- **Sequenzierung** der Unterrichtsvorhaben
- Angabe eines ungefähren **Zeitbedarfs** in Unterrichtsstunden (*ca. xx Ustd.*)
- **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**
- **Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen**
- **Hinweise, Absprachen der Fachkonferenz**

Das Verdeutlichen einer **Schwerpunktsetzung** bei der Kompetenzentwicklung erfolgt durch die Angabe von ausgewählten Kompetenzerwartungen in Form von Indikatoren. Es werden nicht alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans aufgeführt, die in irgendeiner Weise dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben zugeordnet werden können.

Eckige Klammern in der ersten Spalte der folgenden Übersichten kennzeichnen Bestandteile der Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Italienisch, die in den Unterrichtsvorhaben nicht den Schwerpunkt bilden.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 1 (Jgst. 7)

UV 7.1 (2. FS): Ciao e benvenuti a... (ca. 20 Ustd.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> mündlicher Kommunikation im Unterricht folgen <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> im Unterrichtsgeschehen und in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsinhalte [und Arbeitsergebnisse, auch digital gestützt,] in einfacher Form präsentieren <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen <p>Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation produktiv und rezeptiv verwenden 	<p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> bestimmter und unbestimmter Artikel grundlegender syntaktischer Strukturen (Wortstellung in Aussage- und Fragesätzen) Indikativ Präsens der regelmäßigen Verben (-are/-ere/-ire) <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> weitgehend korrekte Aussprache der italienischen Phoneme Aussprache der Monophthonge und Diphthonge Aussprache der Doppelkonsonanten weitgehend korrekte phonetische Umsetzung der Betonungsregeln <p>Orthografie</p> <ul style="list-style-type: none"> elementare Laut-Schriftzeichen-Entsprechungen und Schriftzeichenkombinationen, (Doppelkonsonanten, die rein diakritische Bedeutung von i und h nach c, cc, g, gg, sc vor a, o, u) Groß- und Kleinschreibung Akzentsetzung 	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> über sich und die Familie Auskunft geben sich begrüßen Freunde vorstellen oder kennenlernen kleine Dialoge führen Steckbrief (analog oder digital) (MKR 4.1) <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel</p>

UV 7.2 (2. FS): Vieni a trovarmi? (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Textinhalte in einfacher Form wiedergeben ihre Lebenswelt beschreiben, [von Ereignissen berichten] und Interessen darstellen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p>Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter Texte anwenden <p>Aussprache und Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> in [klar strukturierten Gesprächssituationen und] kurzen Redebeiträgen Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren erste Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen 	<p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> frequente unregelmäßige und reflexive Verben im Indikativ Präsens einfache Präpositionen (<i>di, a, da, in, con, su, per, tra/fra</i>) <p>TMK: Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Brief E-Mail Bildmedien <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dialog (persönliche) Nachrichten Bildbeschreibungen <p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Alltagsleben <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> im Sprachvergleich mit anderen Sprachen grundlegende Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten aufzeigen 	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Beschreibung der Wohn- und Lebenssituation einfache E-Mails und Textnachrichten schreiben Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Leseverstehen (MKR 2.2) <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Leseverstehen</p>

UV (2. FS): 7.3: Andiamo in giro? (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen <p>TMK:</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte [erstellen,] in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten 	<p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> Modalverben Präpositionen mit dem bestimmten Artikel (<i>le preposizioni articolate</i>) Teilungsartikel (<i>l'articolo partitivo</i>) <p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Tagesabläufe, Freizeitgestaltung, Konsumgewohnheiten (z.B. Frühstücksgewohnheiten, Ausgehen) <p>SLK: Einführung grundlegender Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörsehverstehen 	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz, z.B. <i>al bar, al ristorante, in pizzeria, al campo sportivo</i> Produktion von Videoclips aus dem Umfeld der Jugendlichen (VB ÜB Z1, Z3, Z6, VB B, VB D) <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen</p>

UV (2. FS): 7.4: Ecco la mia scuola! (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben, [von Ereignissen berichten und Interessen darstellen] mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß in einfacher Form übertragen <p>IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die italienischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken 	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Ausbildung/Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> Aspekte des Schulalltags <p>TMK: Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Formate der sozialen Medien und Netzwerke literarische Texte: <i>canzone</i> <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentationen <p>SLK:</p> <ul style="list-style-type: none"> Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung Einführung grundlegender Strategien zur Organisation von Schreibprozessen 	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schulen und Schulsysteme miteinander vergleichen und sprachmittelnd erläutern elaborative Strategien, z.B. Partnerpuzzle <i>eTwinning</i> (MKR 2.2) <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Sprachmittlung</p>

UV (2. FS): 7.5 Finalmente liberi! (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • einfachen Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen 	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freizeitgestaltung, Nutzung digitaler Medien im Alltag <p>Erste Einblicke in gesellschaftliche Besonderheiten Italiens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse <p>TMK: Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werbetext • Flyer, Plakat • Bildmedien <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialog 	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alltagsgespräche über Freizeitgestaltung verstehen und führen; sich verabreden • Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hörverstehen • Werbespot verstehen, z.B. für ein Musikfestival (MKR 2.2) <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Monologisches und dialogisches Sprechen / Mündliche Kommunikationsprüfung</p>

UV (2. FS): 8.1 Ecco la mia estate! (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <p>Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte schildern und von Ereignissen berichten und erzählen <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten bei der Erstellung von Medienprodukten die zentralen rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten sozial verantwortungsvoll mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Medienprodukten umgehen <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen 	<p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>passato prossimo</i> <p>IKK: Erste Einblicke in gesellschaftliche und regionale Besonderheiten Italiens:</p> <ul style="list-style-type: none"> gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse <p>TMK: Ausgangstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> Brief, E-Mail Flyer, Plakat <p>Zieltexte</p> <ul style="list-style-type: none"> (persönliche) Nachricht Bild- und Personenbeschreibung Textzusammenfassung Stellungnahme <p>SLK: Einführung grundlegender Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher 	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> über Ferienaktivitäten berichten ein digitales Ferientagebuch erstellen Formen des kollaborativen Schreibens anwenden (MKR 4.1, 4.2; VB D) <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Leseverstehen</p>

UV (2. FS) 8.2 In giro per l'Italia! (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein noch begrenztes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die italienischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken <p>FKK: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsinhalte und Arbeitsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren • mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben 	<p>IKK: Erste Einblicke in gesellschaftliche und regionale Besonderheiten Italiens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Regionen Italiens <p>SLK: grundlegende Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Wort- und Texterschließung • zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen • zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens 	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzfilme / Videoclips über regionale Besonderheiten (z.B. Sehenswürdigkeiten, Feste, Spezialitäten) nachvertonen (MKR 4.1, VB D) <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: monologisches + dialogisches Sprechen / Mündliche Kommunikationsprüfung</p>

UV (2. FS): 8.3 Vieni? Organizziamo una festa! (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien Textinformationen weitgehend adressatengerecht bündeln • für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einfachen, simulierten zielsprachigen Begegnungssituationen mit kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten weitgehend angemessen umgehen 	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freundschaften, Freizeitgestaltung, Konsumgewohnheiten <p>TMK: Zieltexte Gestaltung von kürzeren Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialog <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Pronomina • Imperativ 	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Feier mit den Austauschschülern planen und ggf. durchführen • Einkaufsgespräche führen, Rezepte verstehen und wiedergeben, Programm gemeinsam gestalten • Strategien für die Sprachmittlung (VB ÜB Z1, Z3, Z6, VB B, VB D) <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Sprachmittlung</p>

UV (2. FS) 8.4 Sogni e progetti (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen <p>TMK:</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien einfachen Texten und Medienprodukten wesentliche Informationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen 	<p>IKK: Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Alltagsleben <p>TMK: Ausgangstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> literarische Texte: <i>canzone</i> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>futuro semplice</i> 	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zukunftsvisionen entwickeln; sich für die Umwelt einsetzen Strategien für das Hör-/Hörsehverstehen (MKR 2.2) <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen</p>

2.1.1 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 2 (Jgst. 9)

UV 9.1 (2. FS): Leggiamo insieme! (ca. 20 Ustd.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>TMK:</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen und kreativ bearbeiten <p>FKK: Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> in zusammenhängender Form wichtige Informationen aus Texten wiedergeben, bündeln und bewerten verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren <p>Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung einsetzen einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion längerer, zusammenhängender Texte einsetzen 	<p>TMK: Ausgangstexte Umfangreichere didaktisierte, adaptierte sowie klar strukturierte authentische Texte und Medien: Lesetext Literarische Texte: narrative Texte</p> <p>Zieltexte Gestaltung von auch umfangreicheren Texten und Medien: Lesetexte, Hör-/ Hörsehtexte, mehrfach kodierte Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation Tagebucheintrag und innerer Monolog Dialog <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> weitere Vergangenheitsformen (<i>passato prossimo, imperfetto, trapassato prossimo</i> auch in Abgrenzung zueinander) 	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lesen einer Lektüre (adaptiert, ggf. gekürzt) Strategien zur Leseförderung und zum kreativen Schreiben Ggf. Projekt: Buchvorstellung (MKR 1.2, 4.1, 4.2) <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Leseverstehen</p>

UV 9.2 (2. FS): Il nostro mondo e i media (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen non- und paraverbale Signale setzen <p>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> sich und ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten, Interessen und Standpunkte darstellen [und erläutern] sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form ihre Einstellungen und Meinungen dazu begründen Unterrichtsinhalte und Arbeitsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren <p>TMK:</p> <ul style="list-style-type: none"> Aussagen und Wirkungsabsichten bei geläufigen Textsorten und Medienprodukten erläutern und dazu Stellung beziehen. <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme beobachten und kritisch-konstruktiv reflektieren ihren Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren 	<p>IKK: Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt</p> <ul style="list-style-type: none"> Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller und selbstregulierter Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung <p>TMK: Ausgangstexte umfangreichere didaktisierte, adaptierte sowie klar strukturierte authentische Texte und Medien: Lesetexte, mehrfach kodierte Texte Sach- und Gebrauchstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeitungsartikel, einfaches Interview, Annonce Brief, E-Mail Bildmedien Formate der sozialen Medien <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Konditional Formen des Konjunktiv Präsens nach frequenten Auslösern 	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> eine rollengeleitete Diskussion über die Bedeutung digitaler Medien im Alltag führen (MKR 4.1 5.3, 5.4) (VB ÜB Z1, Z2, Z3, Z5, Z6, VB D), eine persönliche Stellungnahme formulieren <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Monologisches und dialogisches Sprechen/Mündliche Kommunikationsprüfung</p>

UV 9.3 (2. FS): Scuola e lavoro (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>TMK:</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen und kreativ bearbeiten <p>FKK: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen 	<p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Grammatik Verwendung von Ausdrücken der Gleich- und Vorzeitigkeit (<i>sto facendo, prima di, dopo aver</i>)</p> <p>IKK: Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausbildung/Schule/Beruf: Einblicke in Schulsysteme und in die Berufs- und Arbeitswelt, Praktika, ehrenamtliche Tätigkeiten <p>TMK: Ausgangstexte</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeitungsartikel, einfaches Interview, Annonce Brief, E-Mail Bildmedien Formate der sozialen Medien <p>Zieltexte</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewerbung, Lebenslauf Präsentation Kommentar 	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> eine Bewerbung / einen Lebenslauf für ein Auslandspraktikum verfassen (VB D) Strategien für die Sprachmittlung <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben und Sprachmittlung</p>

UV (2. FS) 9.4 Il mio posto nella società (ca.20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> in interkulturellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und gendersensibel angemessen kommunizieren <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen <p>FKK Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, Stimmungen und Gefühle der Sprechenden erfassen 	<p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik Verwendung des Gerundiums und von Infinitivkonstruktionen</p> <p>TMK: Ausgangstexte Literarische Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> lyrische Texte: <i>canzone</i> <p>Sach- und Gebrauchstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bildmedien Podcasts, Videoclips <p>Zieltexte Kurzpräsentation Videoclip</p> <p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Alltagsleben, Familie, Umgang mit Vielfalt Konsumverhalten <p>Einblicke in die italienische Lebenswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> vertiefte Beschäftigung mit einer ausgewählten Region in Italien 	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lebensumstände und Alltag Jugendlicher in Italien und Deutschland Vorbereitung auf den Austausch/Erstellen eines Videoclips oder einer Kurzpräsentation für die Partnerschule (MKR 4.1, 4.2, 1.2) (VB ÜB Z1, Z3, Z6, VB B, VB D) <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben und Hör-/Hörsehverstehen</p>

UV 10.1 (2. FS): Made in Italy (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>TMK:</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen im Rahmen des reflektierenden Umgangs eine kritische Sichtweise auf die Inhalte und die Darstellung von Texten und Medien entwickeln <p>FKK: Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Grammatik Verwendung von Passivkonstruktionen</p> <p>IKK: Einblicke in die italienische Lebenswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> aktuelles gesellschaftliches, politisches und wirtschaftliches Leben in Italien <p>TMK: Ausgangstexte</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeitungsartikel, einfaches Interview, Annonce Flyer, Karikatur, Plakat, Schaubild Bildmedien Podcast; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip <p>Zieltext</p> <ul style="list-style-type: none"> Kommentar 	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen wirtschaftlichen Situation Italiens Auswirkungen der Globalisierung / Prekariat (VB ÜB Z4, VB D) (MKR 2.1,3.1-4,4.1) Strategien zur Wort- und Texterschließung <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Leseverstehen</p>

UV 10.2 (2. FS): L'Italia e L'Europa (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK:</p> <ul style="list-style-type: none"> die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die italienische Kultur mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein interkulturelles Verständnis entwickeln in interkulturellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel angemessen kommunizieren <p>FKK: Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen. 	<p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Grammatik Verwendung des Komparativs und Superlativs von Adjektiven und Adverbien</p> <p>IKK: Einblicke in die italienische Lebenswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> aktuelles gesellschaftliches, politisches, kulturelles und wirtschaftliches Leben in Italien <p>TMK: Ausgangstexte</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeitungsartikel, einfaches Interview, Annonce Brief, E-Mail Bildmedien Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Formate der sozialen Medien <p>SLK Vertiefung und Erweiterung von Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung zur Organisation von Schreibprozessen 	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> gemeinsame Wurzeln – gemeinsame Werte: Begegnung junger Menschen in Europa (z.B. Erasmus+ und/oder <i>eTwinning</i>) (VB ÜB Z4, VB D) Sprachmittlungsstrategien <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Sprachmittlung</p>

UV 10.3 (2. FS): Il patrimonio culturale (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, • Stimmungen und Gefühle der Sprechenden erfassen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten zusammenfassend vortragen</p> <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen aufzeigen und reflektieren 	<p>IKK: Einblicke in die italienische Lebenswelt</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Beschäftigung mit einer ausgewählten Region in Italien <p>TMK: Ausgangstexte Sach- und Gebrauchstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsartikel, einfaches Interview, Annonce • Bildmedien • Podcast; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip <p>Zieltexte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation 	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Facetten einer Region kennenlernen und präsentieren in Form eines Museumsgangs (MKR 2.2) • Strategien für das Hör-/Hörsehverstehen <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen</p>

UV 10.4 (2. FS): Protezione dell'ambiente e sostenibilità (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Genderperspektive kritisch Stellung beziehen <p>TMK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen • verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Informationsrecherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen <p>FKK: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsprodukte in Wort und Schrift weitgehend selbstständig überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen unterschiedliche, auch digitale Arbeitsmittel für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen 	<p>TMK: Ausgangstexte</p> <p>Literarische Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lyrische Texte: <i>canzone</i> <p>Sach- und Gebrauchstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsartikel • Podcast, Videoclip • Formate der sozialen Medien und Netzwerke <p>Zieltexte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Formate der sozialen Medien und Netzwerke <p>IKK: Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alltagsleben, Familie, Umgang mit Vielfalt, Konsumverhalten 	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte von Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Vergleich der Partnerregionen • Projektorientierte Zusammenarbeit mit der Partnerschule/ Erstellen eines gemeinsamen Textproduktes anhand eines kollaborativen Tools (MKR 1.2 2.1,3.1-4,4.1, 4.2) (VB ÜB Z1, Z3, Z6, VB B, VB D) <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Lesen</p>

2.1.1 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) dritte Fremdsprache (Jgst. 9)

UV 9.1 (3. FS): Ciao e benvenuti a... (ca. 15 Ustd.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsinhalte [und Arbeitsergebnisse, auch digital gestützt,] in einfacher Form präsentieren <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen <p>Aussprache und Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Texte sinngestaltend [und adressatenbezogen] sowie phonetisch und intonatorisch korrekt vortragen 	<p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> Artikel grundlegender syntaktischer Strukturen (Wortstellung in Aussage- und Fragesätzen) Verben in unterschiedlichen Zeitformen (<i>presente</i>) <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> weitgehend korrekte Aussprache der italienischen Phoneme Aussprache der Monophthonge und Diphthonge Aussprache der Doppelkonsonanten weitgehend korrekte phonetische Umsetzung der Betonungsregeln <p>Orthografie Elementare Laut-Schriftzeichen-Entsprechungen und Schriftzeichenkombinationen (Doppelkonsonanten, die rein diakritische Bedeutung von i und h nach c, cc, g, gg, sc vor a, o, u)</p> <p>IKK: Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben</p>	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> über sich und die Familie Auskunft geben sich begrüßen Freunde vorstellen oder kennenlernen kleine Dialoge führen Steckbrief (analog oder digital) (MKR 4.1) <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel</p>

UV 9.2 (3. FS): Vieni a trovarmi e andiamo in giro (ca. 25 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren • in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen <p>Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen [und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen]</p>	<p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Artikel, auch in Verbindung mit Präpositionen <p>IKK: Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freizeitgestaltung, Konsumgewohnheiten (z.B. Tagesabläufe, Frühstücksgewohnheiten, Ausgehen) <p>TMK: Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dialog - (persönliche) Textnachricht - Bildbeschreibungen 	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung der Wohn- und Lebenssituation • Thematischer Wortschatz, z.B. <i>al bar, al ristorante, in pizzeria, al campo sportivo</i> • Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen (VB ÜB Z1, Z3, Z6, VB B, VB D) <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Lesen + Hör-/Hörsehverstehen</p>

UV 9.3 (3. FS): Scuola e tempo libero (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen sich und ihre Lebenswelt beschreiben, [Personen vorstellen, von Ereignissen berichten, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern]</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> sich in unterschiedlichen Rollen an [formalisierten,] thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen <p>IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die italienische Kultur mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein interkulturelles Verständnis entwickeln</p>	<p>IKK: Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Ausbildung/Schule</p> <p>TMK: Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Formate der sozialen Medien und Netzwerke literarische Texte: <i>canzone</i> <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation Dialog Email <p>SLK: Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</p>	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Alltagsgespräche über Freizeitgestaltung verstehen und führen; sich verabreden Schulen und Schulsysteme miteinander vergleichen und sprachmittelnd erläutern elaborative Strategien, z.B. Partnerpuzzle <i>eTwinning</i> (MKR 2.2) <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Sprachmittlung</p>

UV 9.4 (3. FS): In giro per l'Italia! (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • [formalisierte Texte und] Texte zum Lebens- und Erfahrungsberiech, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen • einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <p>Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte schildern und von Ereignissen berichten [und erzählen] <p>IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die italienische Kultur mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein interkulturelles Verständnis entwickeln 	<p>IKK: Einblicke in die italienische Lebenswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelles gesellschaftliches, kulturelles und wirtschaftliches Leben in Italien <p>Sprachlernkompetenz grundlegende Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Wort- und Texterschließung • zur Organisation von Schreibprozessen <p>TMK: Ausgangstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brief, E-Mail - Flyer, Plakat - Videoclip <p>Zieltexte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildbeschreibung - Textzusammenfassung - Tagebucheintrag - Formate der sozialen Medien und Netzwerke <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel Verben in unterschiedlichen Zeitformen: <i>passato prossimo</i></p>	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein digitales Tagebuch erstellen (z.B. Sehenswürdigkeiten, Feste, Spezialitäten) • Formen des kollaborativen Schreibens anwenden (MKR 4.1, VB D) <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Leseverstehen</p>

UV 9.5 (3. FS): Vieni? Organizziamo una festa! (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen: Zusammenhängendes Sprechens</p> <ul style="list-style-type: none"> sich und ihre Lebenswelt beschreiben, [Personen vorstellen], von Ereignissen berichten, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> in interkulturellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel angemessen kommunizieren. 	<p>IKK: Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Freundschaft, Freizeitgestaltung, Konsumgewohnheiten <p>TMK: Zieltexte Gestaltung von kürzeren Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dialog Präsentation <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> Pronomina Imperativ 	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> eine Feier mit den Austauschschülern planen und ggf. durchführen Einkaufsgespräche führen, Rezepte verstehen und wiedergeben, Programm gemeinsam gestalten (VB ÜB Z1, Z3, Z6, VB B, VB D) <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Monologisches + dialogisches Sprechen/Mündliche Kommunikationsprüfung</p>

UV 10.1 (3. FS): L'estate-sempre le solite vacanze (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>TMK:</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen und kreativ bearbeiten <p>FKK: Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen, wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> in zusammenhängender Form wichtige Informationen aus Texten wiedergeben, bündeln und bewerten einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren 	<p>TMK: Ausgangstexte Umfangreichere didaktisierte, adaptierte sowie klar strukturierte authentische Texte und Medien: Lesetext</p> <p>Zieltexte Gestaltung von auch umfangreicheren Texten und Medien: Lesetexte, Hör-/ Hörsehtexte, mehrfach kodierte Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> Tagebucheintrag und innerer Monolog Dialog <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> Verben in unterschiedlichen Zeitformen (<i>passato prossimo, imperfetto, trapassato prossimo</i> auch in Abgrenzung zueinander) 	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Strategien zur Leseförderung und zum kreativen Schreiben Strategien zur Organisation von Schreibprozessen Einführung von Strategien zur Nutzung von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern (MKR 1.2, 4.1, 4.2) <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Leseverstehen</p>

UV 10.2 (3. FS): Sogni e progetti (ca. 24 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form ihre Einstellungen und Meinungen dazu begründen <p>TMK: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen 	<p>IKK: Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Alltagsleben, Ausbildung/Schule/Beruf: Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt <p>TMK: Ausgangstexte Sach- und Gebrauchstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeitungsartikel, einfaches Interview, Annonce Podcast; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip <p>literarische Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> lyrische Texte: <i>canzone</i> narrative Texte <p>Zieltexte</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewerbung, Lebenslauf <p>Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> Verben in unterschiedlichen Zeitformen: <i>futuro semplice</i> Konditional 	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zukunftsvisionen entwickeln; sich für die Umwelt einsetzen Eine Bewerbung / einen Lebenslauf für ein Auslandspraktikum verfassen (VB D) Strategien für die Sprachmittlung Strategien für das Hör-/Hörsehverstehen (MKR 2.2) <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen</p>

UV 10.3 (3. FS): L'Italia e l'Europa (ca. 28 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK:</p> <ul style="list-style-type: none"> die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die italienische Kultur mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein interkulturelles Verständnis entwickeln in interkulturellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel angemessen kommunizieren <p>FKK: Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen 	<p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik</p> <p>Verwendung des Komparativs und des Superlativs von Adjektiven und Adverbien</p> <p>IKK:</p> <p>Einblicke in die italienische Lebenswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> aktuelles gesellschaftliches, politisches, kulturelles und wirtschaftliches Leben in Italien <p>TMK: Ausgangstexte</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeitungsartikel, einfaches Interview, Annonce Brief, E-Mail Bildmedien Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Formate der sozialen Medien <p>Zieltexte</p> <ul style="list-style-type: none"> E-Mail Textnachricht, Formate der sozialen Medien und Netzwerke Kommentar <p>SLK:</p> <p>Vertiefung und Erweiterung von Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung zur Organisation von Schreibprozessen 	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> gemeinsame Wurzeln – gemeinsame Werte: Begegnung junger Menschen in Europa (z.B. Erasmus+ und/oder <i>eTwinning</i>) (VB ÜB Z4, VB D) Kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen wirtschaftlichen Situation Italiens Auswirkungen der Globalisierung / Prekariat (VB ÜB Z4, VB D) (MKR 2.1,3.1-4,4.1) Strategien zur Wort- und Texterschließung Sprachmittlungsstrategien <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Sprachmittlung</p>

UV (3. FS) 10.4: Il nostro mondo e i media (ca. 24 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive kritisch Stellung beziehen • in interkulturellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und gendersensibel angemessen kommunizieren <p>FKK:</p> <p><i>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen, • non- und paraverbale Signale setzen <p><i>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Lebenswelt beschreiben, Personen vorstellen, von Ereignissen berichten, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern • Unterrichtsinhalte und Arbeitsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren <p><i>Sprachbewusstheit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme beobachten und kritisch-konstruktiv reflektieren 	<p>IKK:</p> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung <p>TMK:</p> <p>Ausgangstext</p> <p>umfangreichere didaktisierte, adaptierte sowie klar strukturierte authentische Texte und Medien: Lesetexte, mehrfach kodierte Texte</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsartikel, einfaches Interview, Annonce • Brief, E-Mail • Bildmedien • Formate der sozialen Medien <p>FKK:</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen des Konjunktiv Präsens nach frequenten Auslösern 	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine rollengeleitete Diskussion über die Bedeutung digitaler Medien im Alltag führen (MKR 4.1 5.3, 5.4) (VB ÜB Z1, Z2, Z3, Z5, Z6, VB D), • eine persönliche Stellungnahme formulieren <p>Mögliche Leistungsüberprüfung:</p> <p>Sprechen / Mündliche Kommunikationsprüfung</p>

UV 3. FS (10.5) I giovani e la protezione del patrimonio culturale (ca. 24 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK: ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</p> <p>FKK:</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten zusammenfassend vortragen <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen aufzeigen 	<p>IKK: Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Umweltschutz, Konsumverhalten <p>Einblicke in die italienische Lebenswelt</p> <ul style="list-style-type: none"> Beschäftigung mit einer ausgewählten Region in Italien <p>TMK:</p> <p>Ausgangstexte Sach- und Gebrauchstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeitungsartikel, einfaches Interview, Annonce Bildmedien Podcast; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip <p>Zieltexte</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation <p>FKK Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> reale Bedingungssätze 	<p>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Facetten einer Region kennenlernen und präsentieren in Form eines Museumsgangs (MKR 2.2) Aspekte von Umweltschutz und Nachhaltigkeit digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen (MKR 1.2, 3.1) <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Lesen und Schreiben</p>

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Italienisch die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 15 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 16 bis 25 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Motivierende und schüleraktivierende Inhalte und Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der curricularen Vorgaben.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten vielfältige und geeignete Anlässe, in der Zielsprache zu kommunizieren.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Einzel-, Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 12.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 13.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 14.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 15.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 16.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Italienisch gehalten. Auch im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht auf die deutsche Sprache zurückgegriffen werden.
- 17.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Italienischen genutzt.
- 18.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.

- 19.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 20.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 21.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Italienischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis:

Die Fachkonferenz trifft Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung. Ziele dabei sind, innerhalb der gegebenen Freiräume sowohl eine Transparenz von Bewertungen als auch eine Vergleichbarkeit von Leistungen zu gewährleisten.

Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie die Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch für die Sekundarstufe I hat die Fachkonferenz Italienisch im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Folgende Vereinbarungen trifft die Fachkonferenz Italienisch verbindlich für das gemeinsame Handeln.

I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Gestaltung der Klassenarbeiten

- Die Klassenarbeiten orientieren sich thematisch wie inhaltlich am vorangegangenen Unterricht und dessen Schwerpunktsetzungen.
- Die in Klassenarbeiten eingesetzten Aufgabenformate sind den Schülerinnen und Schülern aus dem Unterricht vertraut.
- Die Fachkonferenz Italienisch vereinbart folgende Kombinationen im Hinblick auf die Überprüfung der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen sowie des Verfügungens über sprachliche Mittel in Klassenarbeiten gem. KLP S I, Kap. 3:

Überblick über die Verteilung der Klassenarbeiten

Die schriftliche Überprüfung der in den folgenden Tabellen ausgewiesenen verschiedenen Teilkompetenzen kann isoliert oder integriert erfolgen.

a) Italienisch ab Klasse 7

	Erstes Halbjahr			Zweites Halbjahr		
Klasse 7 (6 KA)	Schreiben + Lesen + Verf. sprachl. Mittel	Schreiben + Lesen	Schreiben + Hör-/Hörseh- verstehen	Schreiben + Sprachmittlung	Sprechen / mdl. Prüfung	frei wähl- bare Teil- kompe- tenzen
Klasse 8 (5 KA)	Schreiben + Lesen	Sprechen / mdl. Prüfung	Schreiben + Sprachmittlung	Schreiben + Hör-/Hörseh- verstehen	frei wählbare Teilkompe- tenzen	

	Erstes Halbjahr		Zweites Halbjahr	
Klasse 9 (4-5 KA)	Schreiben + Lesen	Sprechen / mdl. Kommunikationsprüfung	Schreiben + Sprachmittlung	Schreiben + Hör-/Hörseh- verstehen
Klasse 10 (4-5 KA)	Schreiben + Lesen	Schreiben + Sprachmittlung	Schreiben +Hör-/Hörseh- verstehen	Schreiben + Lesen

b) Italienisch als 3. Fremdsprache ab Klasse 9 (Wahlpflichtbereich)

	Erstes Halbjahr		Zweites Halbjahr	
Klasse 9 (4 KA)	Schreiben + Lesen + Verf. sprachl. Mittel	Schreiben + Lesen + Hör-/Hörseh- verstehen	Schreiben + Sprachmittlung	Schreiben + Lesen
Klasse 10 (4 KA)	Schreiben + Lesen	Schreiben + Hör-/Hörseh- verstehen	Schreiben + Sprachmittlung	Sprechen / mdl. Kommunika- tionsprüfung

Bewertung von Klassenarbeiten und mündlichen Kommunikationsprüfungen

Die Bewertung der schriftlichen Leistungen und mündlichen Kommunikationsprüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Erwartungshorizonten werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht. In der Regel werden dabei folgende Kriterien zugrunde gelegt:

Funktionale Kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen / Hör-Sehverstehen sowie Leseverstehen	
Inhaltliche Leistung: <ul style="list-style-type: none"> • Richtigkeit des Textverständnisses • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung • Anspruchsniveau der Rezeptionsleistung 	
Sprechen	
<p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präzision der Aufgabenerfüllung (Themenbezogenheit) • Differenziertheit der Kenntnisse <p>Sprachliche Leistung/ Darstellungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Strategie/Diskurskompetenz • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit 	<p><i>Zusammenhäng. Sprechen</i></p> <p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präzision der Aufgabenerfüllung (Themenbezogenheit) • Differenziertheit der Kenntnisse <p>Sprachliche Leistung/ Darstellungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Strategie/Präsentationskompetenz • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Schreiben	
<p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse • Differenziertheit der Kenntnisse • gedankliche Stringenz • inhaltliche Strukturiertheit der Aussagen <p>Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Textgestaltung • Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel • Sprachrichtigkeit 	
Sprachmittlung	
<p><i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i></p> <p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situations- und Adressatengerechtigkeit • sachliche Richtigkeit • Auswahl der relevanten Inhalte <p>Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s. Sprechen • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache 	<p><i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i></p> <p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situations- und Adressatengerechtigkeit • sachliche Richtigkeit • Auswahl der relevanten Inhalte <p>Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s. Schreiben • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache

- Alle Teilaufgaben werden mit Punkten bewertet; zu erreichende und erreichte Punkte werden gegenübergestellt. Die maximal zu erreichenden Punkte werden den Schülerinnen und Schülern in der Aufgabenstellung bekannt gegeben.
- Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote muss in einem ausgewogenen Verhältnis stehen zwischen der veranschlagten Bearbeitungszeit und dem Anforderungsniveau unter Berücksichtigung der Vorbereitungstiefe im Unterricht.
- Die Zuordnung der erreichten Gesamtpunktzahl zu einer Note soll sich an der Maßgabe orientieren, dass eine ausreichende Leistung vorliegt, wenn annähernd die Hälfte der Gesamtpunktzahl erreicht wird. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollen annähernd gleich sein.
- Bei der Bewertung der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung sollen alle Bereiche (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen / Verfügen über sprachliche Mittel, Sprachrichtigkeit) den Vorgaben des KLP entsprechend schrittweise kriterial ausdifferenziert werden.

- In den ersten Jahren des Spracherwerbs kommt der inhaltlichen Leistung gegenüber der sprachlichen Leistung / Darstellungsleistung eine untergeordnete Rolle zu. Dies spiegelt sich auch in einer deutlich höheren Gewichtung der sprachlichen Leistung / Darstellungsleistung im Erwartungshorizont.
- Die Klassenarbeiten dienen neben der Leistungsbewertung zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen sind sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen.

Korrektur, Rückgabe und Berichtigung von Klassenarbeiten

- Positive Leistungen werden gewürdigt. In jeder Klassenarbeit erfolgen individuelle Hinweise zu Kompetenzstand und erfolgversprechenden Möglichkeiten des gezielten weiteren Kompetenzerwerbs (alternativ kann ein entsprechender schematisierter Rückmeldebogen zum Ankreuzen und Eintragen eingesetzt werden).
- Fehlertypen werden mit den entsprechenden Korrekturzeichen aufgezeigt und klassifiziert.
- Die Rückgabe der Klassenarbeit erfolgt im Rahmen einer Rückmeldung an die gesamte Klasse / den gesamten Kurs. Gelungenes und Fehlerschwerpunkte werden lehrerseitig vorgestellt und erläutert. Lediglich der Notendurchschnitt wird der Klasse / dem Kurs mitgeteilt.
- Die Schülerinnen und Schüler werden dazu angeleitet und verpflichtet, im Anschluss an Klassenarbeiten ihre individuellen Fehlerschwerpunkte systematisch zu bearbeiten.

Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten (vgl. APO SI VV zu §6)

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen.

Klasse	<i>Anzahl</i>	<i>Dauer (in Unterrichtsstunden)</i>
7	6	1
8	5	1
9	5	1
10	4	2

Italienisch als dritte Fremdsprache ab Jahrgang 9

Klasse	Anzahl	Dauer (in Unterrichtsstunden)
9	4	1
10	4	1 (1. Halbjahr) 2 (2. Halbjahr)

II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

Im Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ werden alle übrigen mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen erfasst, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. Hier erfahren vor allem die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung besondere Berücksichtigung. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit:

Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Haus- und Lernzeitaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele), punktuelle Überprüfungen einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u.a. kurze schriftliche Übungen, inklusive Wortschatz- und Grammatikkontrolle, mündliche Kurzpräsentationen), längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit einem hohen Anteil an Selbstständigkeit bearbeitet werden (u.a. Präsentationen/Referate, Portfolios, Dossiers einzelner Schülerinnen oder Schüler bzw. Schülergruppen, angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben).

Die Fachschaft Italienisch vereinbart darüber hinaus, grundsätzlich darauf zu achten, dass es hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck punktueller Leistungsbewertung frei sind.

III. Bildung der Zeugnisnote

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der im KLP (Kap. 3) genannten Bewertungskriterien. Darüber hinaus gelten die unter I. und II. aufgeführten fachspezifischen Bewertungskriterien.

Laut Schulgesetz NRW (§ 48) werden bei der Leistungsbewertung die Beurteilungsbereiche „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ angemessen berücksichtigt. Die Fachkonferenz beschließt, dass bei der Bildung der Zeugnisnote die beiden Beurteilungsbereiche den gleichen Stellenwert besitzen.

Für die Benotung gilt allgemein der Grundsatz, dass eine Leistung als „ausreichend“ zu bewerten ist, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.

Die Bewertungskriterien und Benotungsgrundsätze werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft erläutert.

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Über die Rückmeldung zu einzelnen Leistungsüberprüfungen hinausgehend erfolgt eine Leistungsrückmeldung in individuellen Beratungsgesprächen sowie nach Bedarf im Rahmen des halbjährlichen Sprechtags für Eltern/Erziehungsberechtigte und Schülerinnen und Schüler.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges Feedback nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten etc. gefördert.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz erstellt eine Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elternteil).

Die Übersicht kann durch eine Auswahl fakultativer Lehr- und Lernmittel (z. B. Fachzeitschriften, Sammlungen von Arbeitsblättern, Angebote im Internet) als Anregung zum Einsatz im Unterricht ergänzt werden.

Die zugrunde gelegten Lehrwerke sind in diesem Beispiel aus wettbewerbsrechtlichen Gründen nicht genannt. Eine Liste der zulässigen Lehrmittel für das Fach kann auf den Seiten des Schulministeriums eingesehen werden:

<http://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Medien/Lernmittel/>

Unterstützende Materialien für Lehrkräfte sind z. B. bei den konkretisierten Unterrichtsvorhaben angegeben. Diese findet man unter:

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/front_content.php?idcat=5327

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

Italienisch ab Klasse 7

Klasse 7 & 8: Italienisch für Anfänger I. (Musterverlag) *Elternteil*

Klasse 9 & 10: Italienisch für Anfänger II. (Musterverlag) *Elternteil*

Italienisch ab Klasse 9

Klasse 9 & 10: Italienisch für Teenager I. (Musterverlag)

Für alle Kurse

Grammatik Italienisch. (Musterverlag)

Wörterbuch zweisprachig Italienisch. (Musterverlag) *Elternteil*

ggf. Wörterbuch einsprachig Italienisch. (Musterverlag)

Lektüren gemäß den konkretisierten Unterrichtsvorhaben *Elternteil*

2.4.2 Allgemeines

- Die Angebote des Lehrwerks können von Lehrerinnen und Lehrern im Hinblick auf die Kompetenzschwerpunkte des jeweiligen Unterrichtsvorhabens ergänzt oder modifiziert werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme (z.B. bei <http://www.edmond-nrw.de>, Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020) und weitere Hör-/Hörsehtexte.
- Um den Lehrerinnen und Lehrern Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen, werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen.
- Verbindlich ist der Einsatz der in den Unterrichtsvorhaben aufgeführten Textsorten und Medien.

2.4.3 Digitale Lernumgebung

- Die selbstverständliche und funktionale Nutzung digitaler Werkzeuge (z.B. im Hinblick auf die Wortschatzarbeit, Erstellung von Präsentationen, kollaboratives Arbeiten) soll schrittweise in der unterrichtlichen und häuslichen Arbeit durch Einsatz entsprechender Anwendungen herbeigeführt werden.

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

- **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

Umgang mit Quellenanalysen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Erstellung von Erklärvideos:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklavideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

- **Rechtliche Grundlagen**

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Creative Commons Lizenzen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:

<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachkonferenz erstellt eine Übersicht über die Zusammenarbeit mit anderen Fächern, trifft fach- und aufgabenfeldbezogene sowie übergreifende Absprachen, z. B. zur Arbeitsteilung bei der Entwicklung Curricula übergreifender Kompetenzen (ggf. Methodentage, Projektwoche, Schulprofil...) und über eine Nutzung besonderer außerschulischer Lernorte.

Schüleraustausch/ Partnerschule

Die Fachgruppe Italienisch unterhält seit vielen Jahren eine enge Schulpartnerschaft mit dem *Istituto Dante Alighieri* in Florenz. Interessierten Schülerinnen und Schülern unserer 9. und 10. Klassen (Italienisch ab Klasse 7) bieten wir die Gelegenheit, diese Schule, die Kinder und Jugendlichen und ihre Familien kennenzulernen, mit ihnen gemeinsam an Projekten zu arbeiten und am Rahmenprogramm teilzunehmen.

Digitale Schülerzeitung

Interessierte Schülerinnen und Schüler der Erprobungs-, Mittel- und gymnasialen Oberstufe veröffentlichen in der Rubrik „Fremdsprachen“ der Schülerzeitung *Ciao* regelmäßig kleinere Artikel. Thematisiert werden alltagsrelevante Themen von Kindern und Jugendlichen aus dem In- und Ausland.

Tag der offenen Tür

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 8 präsentieren am Tag der offenen Tür unserer Schule (in der Regel am ersten Samstag im November) erste unterrichtliche Lernprodukte (z.B. Steckbriefe, Länderbeschreibungen) im Italienischraum und bereiten kleine Spiele (z.B. Memory) vor. Sie stehen interessierten Grundschulkindern und deren Erziehungsberechtigten als Ansprechpartnerinnen und -partner zur Verfügung, beantworten Fragen zu ihrer fremdsprachlichen Entwicklung und spielen mit den Grundschulkindern verschiedene der vorbereiteten Spiele.

Interkultureller Abend an unserer Schule

Traditionell laden die Fachkonferenzen der modernen Fremdsprachen an unserer Schule zu einem interkulturellen Abend am Schuljahresende ein. An diesem Abend können Schülerinnen und Schüler aller Klassen- und Jahrgangsstufen u.a. Lernprodukte aus ihrem Unterricht in den verschiedenen Fremdsprachen vorstellen, kleine Sketche / Theaterstücke aufführen, fremdsprachliche Lieder und Tänze präsentieren, landestypische Speisen und Getränke vorbereiten und anbieten und den interessierten Besuchern und Besucherinnen ihre Fortschritte beim Fremdsprachenlernen zeigen.

eTwinning - Netzwerk für Schulen in Europa

Die Schülerinnen und Schüler führen im Fach Italienisch Unterrichtsprojekte mit italienischen Schulen über das Netzwerk *eTwinning*, einem Projekt des pädagogischen Austauschdienstes, durch, unter anderem im Rahmen des Unterrichtsvorhabens *Ecco la mia scuola 7.4*. Langfristiges Ziel ist es, ein Erasmus Plus Projekt anzubahnen.

Fremdsprachenassistentin/ Fremdsprachenassistent

Die Fachgruppe Italienisch hat entschieden, sich regelmäßig um die Aufnahme einer Fremdsprachenassistentin bzw. eines Fremdsprachenassistenten zu bewerben. Sie/Er soll u.a. helfen, die Partnerschaftsaktivitäten zwischen unserer Schule und dem *Istituto Dante Alighieri* vorzubereiten und mit durchzuführen. Weiterhin kann die Assistentin / der Assistent im Fachunterricht Italienisch verschiedenen Lerngruppen als zusätzliche, helfende Kraft eingesetzt werden.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „dynamisches Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Die Fachgruppe Italienisch strebt eine stetige Sicherung der Qualität ihrer Arbeit an. Dazu dient unter anderem die jährliche Evaluation des schulinternen Lehrplans mit Hilfe einer Checkliste (siehe unten). Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, *team teaching*, Parallelarbeiten und gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

Alle Fachkolleginnen und Fachkollegen (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür soll das Online-Angebot SEFU (Schülerinnen und Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden (www.sefu-online.de, Datum des letzten Zugriffs: 15.01.2020).

Überarbeitungs- und Planungsprozess: schulinterner Lehrplan

Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und an den/die Fortbildungsbeauftragte/n, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden. Insgesamt dient die Checkliste über die Evaluation des aktuellen schulinternen Lehrplans hinaus zur systematischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Arbeit der Fachgruppe.

Checkliste zur Evaluation

Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

Handlungsfelder		Handlungsbedarf	Verantwortlich	Zu erledigen bis
<i>Ressourcen</i>				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Bibliothek			
	Computerraum			
	Raum für Fachteamarbeit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
	Geräte/ Medien			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				

<i>Fortbildung</i>			
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>			
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>			